

## ORGANISATION

### Anmeldung

Bitte füllen Sie für eine verbindliche Anmeldung das mitgeschickte Formular bis zum **14.08.2024** aus und senden dieses an [hefa@fbh-ev.de](mailto:hefa@fbh-ev.de) oder per Fax an 069/264 888 013.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass ihre Daten zum Zwecke der Abwicklung der Fachtagung verarbeitet werden dürfen (siehe Datenschutzerklärung unter [www.fbh-ev.de](http://www.fbh-ev.de) Datenschutz).

Die **Teilnahmegebühr** für die zweitägige Tagung liegt bei 75 Euro. Für Kooperationspartner\*innen der HeFA (z. B. hessische Bewährungshelfer\*innen, Richter\*innen, Staatsanwält\*innen, Polizist\*innen und regionale Therapeut\*innen der HeFA) die ausschließlich den zweiten Tag der Tagung besuchen können, ist die Teilnahme kostenfrei.

Da wir möglichst vielen Ambulanzen die Teilnahme an der Tagung ermöglichen wollen, kann es sein, dass nicht alle Anmeldungswünsche einer Ambulanz möglich sind.

### Tagungsort

Saalbau Gutleut, Rottweiler Str. 32, 60327 Frankfurt/M.  
(Anfahrtsbeschreibung unter: [www.saalbau.com](http://www.saalbau.com))



## WILLKOMMEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich ein zur Teilnahme an der diesjährigen Bundestagung der forensischen Ambulanzen des Strafvollzugs am

**18. & 19. September 2024**

Wir freuen uns, in diesem Jahr dieses regelmäßige Treffen in Frankfurt ausrichten zu dürfen. Wie im letzten Jahr werden am ersten Tag wieder Fallgruppenbesprechungen stattfinden, um den Austausch innerhalb der BAG-Foras weiter zu fördern. Am zweiten Tag findet gemeinsam mit unserer jährlichen Ambulanztagung die Bundestagung statt, die unter dem Motto „Ausstieg aus kriminellen Karrieren“ steht. Wir freuen uns auf spannende Erkenntnisse und Bereicherungen für die Praxis.

Wir freuen uns darauf, Sie in Frankfurt zu begrüßen.

Dr. Susanne Beier  
Therapeutische  
Leitung HeFA

Kornelia Kamla  
Geschäftsführung  
Förderung der Bewährungshilfe

Die „**Hessische Fachambulanz**“ (HeFA) des Vereins Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e.V. ist eine „Forensische Ambulanz“ für deliktorientierte Therapie und Nachsorge in Hessen. Behandelt werden insbesondere Personen, die auf Grund von Sexual- oder Gewaltdelikten verurteilt wurden.

Der **Verein Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e.V.** ist seit 1954 in der Straffälligenhilfe aktiv. Wir unterhalten und fördern Angebote, Einrichtungen und Projekte in ganz Hessen.

Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e.V.  
Rudolfstr. 13 – 17, 60327 Frankfurt,  
[www.fbh-ev.de](http://www.fbh-ev.de)

**HeFA**  
Hessische Fachambulanz



Förderung der Bewährungshilfe  
in Hessen e.V.

## Ausstieg aus kriminellen Karrieren

**Fachtagung der Hessischen Fachambulanz &  
Bundestagung der forensischen Ambulanzen  
des Strafvollzugs**

**18.-19. September 2024**



## PROGRAMM | 18.09. & 19.09.2023

9:00 Uhr

Anmeldung, Ankommen

9:30 Uhr

Begrüßung Dr. Susanne Beier

9:45 – 11:00 Uhr

Fallbesprechung Teil 1

Besprechung der von Teilnehmer\*innen mitgebrachten Fällen  
in Kleingruppen

Fallgruppenleiter\*innen: Claudia Schmidt, Julia Sauter, Miriam  
Kolter, Fritjof von Franqué, HeFA-Team

11:00 Uhr Kaffeepause

11:15 – 12:30 Uhr

Fallbesprechung Teil 2

12:30 Uhr Imbiss & informeller Austausch

13:30-14:30 Uhr

Arbeitsgruppen BAG-FORAS

14:30 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr

Mitgliederversammlung BAG-FORAS

18:00 Uhr gemeinsames Abendessen

Ort: Hans im Glück, Braubachstr. 1, 60311 Frankfurt am Main

\*\*\*

## 19.09.2023

9:30 Uhr

Anmeldung, Ankommen

10:00 Uhr

Begrüßung Justizministerium, Vorstand, Geschäftsführung

## PROGRAMM | 19.09.2023

10:45 Uhr:

**Prof. Dr. Verena Oberlader: Desistance und Identität**

Im Rahmen des Vortrages wird die Rolle der Identität im  
Desistance-Prozess beleuchtet. Dabei werden theoretische  
Grundlagen und empirische Ergebnisse aufgegriffen und  
kritisch diskutiert.

11:15 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr

**Dr. Susanne Beier: Schlussmachen unterstützen**

Der Vortrag thematisiert Implikationen aus der Desistance-  
Forschung für deliktorientierte Therapie sowie Anregungen  
zur Unterstützung von Ausstiegsprozessen.

12:00 Uhr

**Jana Sophie Lanio: Unterstützer\*innen des Ausstiegs**

Der Vortrag thematisiert wissenschaftliche und praktische  
Erkenntnisse zu Credible Messenger\*innen als  
Unterstützer\*innen beim Ausstieg aus Kriminalität.

12:30 Uhr Imbiss & informeller Austausch

13:15 Uhr

**Mehmet Akpinar: Ausstieg aus dem Extremismus**

Der Vortrag thematisiert, ob und wie ein Ausstieg aus dem  
Extremismus möglich ist, woran man extremistische  
Menschen erkennen kann und welcher Umgang mit diesen  
möglich ist.

13:45 Uhr

**Sandro Mattiolo: Ausstieg aus der Mafia**

Der Vortrag stellt ein italienisches Ausstiegsprogramm für  
Jugendliche aus Mafia-Familien dar sowie eine  
Machbarkeitsstudie für Deutschland.

14:30 Workshops

Die Inhalte der einzelnen Vorträge werden anhand von  
Beispielen und Diskussionen vertieft.

16:00 Abschluss im Plenum mit Berichten aus den  
Workshops

16:30 Ende der Veranstaltung

## Referenten und Referentinnen

**Prof. Dr. Verena Oberlader**, M.Sc. Psychologie, ist  
Juniorprofessorin (W1) für Rechtspsychologie am  
Psychologischen Institut der Johannes-Gutenberg-  
Universität. In vielen international renommierten  
Zeitschriften veröffentlichte sie zu verschiedenen  
rechtspsychologischen Themen, unter anderem zu  
psychologischen Mechanismen des Ausstiegs aus  
Kriminalität.

**Dr. Susanne Beier**, Dipl. Psychologin, Systemische  
Therapeutin/Beraterin (SG) sowie Systemische  
Paartherapeutin (SIH) ist therapeutische Leiterin der  
Hessischen Fachambulanz und leitet Weiterbildungen  
u.a. zum Thema Desistance, zu dem sie auch  
publizierte.

**Jana Sophie Lanio**, Psychologin (M.Sc.), ist  
Geschäftsführerin von Tatort Zukunft e.V. Sowohl  
durch ihre Tätigkeit bei Tatort Zukunft e.V. als auch im  
Rahmen ihrer Promotion an der TU Braunschweig setzt  
sie sich mit verschiedenen Perspektiven rund um das  
Gefängnis und Straffälligkeit auseinander.

**Mehmet Akpinar**, Pädagoge und Islamwissenschaftler  
und seit 2016 tätig als pädagogischer Mitarbeiter für  
Violence Prevention Network im Bereich der  
Extremismusprävention. Dazu gehören die  
Tätigkeitsfelder Prävention und Intervention, sowohl in  
Freiheit als auch in Haft.

**Sandro Mattiolo** ist Vorsitzender von mafianeindanke  
e.V., investigativer Journalist und Mafia-Experte mit  
vielfachen Auftritten in Funk- und Fernsehen sowie  
Veröffentlichungen zum Thema Mafia. Im Frühjahr  
2024 erscheint sein Buch „Germafia“ mit exklusiven  
Recherchen zum Thema Mafia in Deutschland.